

## Jugendliche aus Villerupt besuchten die Partnerstadt Riesa Auf Wiedersehen in Frankreich!

Acht Jugendliche aus dem Jugendclub in Riesaer Straße unserer französischen Partnerstadt Villerupt waren kürzlich zu Gast auf dem Projekte- und ErlebnisGut Riesa-Göhölis des Sprungbrett e.V.. Der Gedanke dazu wurde schon im Oktober 2011 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft in Villerupt zwischen Bernard Reiss, dem Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins in Villerupt, und dem Vorstandsvorsitzenden des Sprungbrett e.V., Andreas Näther, geboren, um die Begegnung zwischen Jugendlichen beider Städte wieder zu beleben. Der Besuch der Jugendgruppe in Riesa war dafür ein erster Baustein.

Es gab u. a. Begegnungen mit den Jugendlichen der IG Dunkelbunt, eine Stadtradtour mit Besteigung des Turms der Trinitatiskirche und des Riesenhügels, eine Radtour nach Meißen, ein gemeinsames Trainingsspiel mit jungen Fußballern des SC Riesa, einen Graffiti-Workshop im „U-Punkt“, einen Kurzbesuch im Städtischen Gymnasium und



Die acht Jugendlichen aus Villerupt mit einer der beiden dolmetschenden Schülerinnen des Städtischen Gymnasiums und Andreas Näther vom Sprungbrett e.V. (3. v. r.). Text & Foto: Sprungbrett e.V.

im Offenen Jugendhaus. Ein Empfang bei der Oberbürgermeisterin sowie Besichtigungen des Nudelcenters und bei Feralpi waren weitere Besuchsprogrammpunkte. Besonders wichtig war die gute Begleitung durch zwei engagierte Schülerinnen der 11. bzw. 12. Klasse des Städtischen Gymnasiums, die im Wechsel dolmetschten und das sehr gut meisterten. Nun gilt es, diese erste Be-

suchung mit allen Beteiligten auszuwerten und daraus Schlüsse für die Planung weiterer Begegnungen zu ziehen. Sehr positiv registrierten die jugendlichen Gäste, dass sich die besuchten Jugendvereine klar gegen rechtsradikales Gedankengut wehren. Die Gäste hatten fast alle einen Migrationshintergrund, was in Frankreich ja keine Besonderheit ist, der sie aber besonders dafür sensibilisierte, wel-

che Stimmung gegenüber Ausländern und anderen Kulturen herrscht. Die Organisatoren vom Sprungbrett sehen den Besuch positiv und wollen die Begegnungsarbeit mit Jugendlichen fortsetzen – was Begegnungen zwischen Familien und älteren Menschen nicht ausschließt und was im Rahmen der Mehrgenerationenarbeit durch den Verein auch unterstützt werden kann.



### DIE RIESENKOLUMNE

Das Experiment scheint gelungen. Im Frühjahr ließ das städtische Bauamt am Gebirgsgässchen eine Wildblumenwiese aussäen. Ackerlöwenmaul, Kornblumen, Klatschmohn und allerlei andere Pflanzen sorgen für Farbe. Jetzt weisen auch Schilder darauf hin. Hintergrund für das Experiment waren die Kosten. 15.000 Euro gibt die Stadt jährlich für die Frühjahrsbepflanzung aus, 45.000 Euro für die Sommerblumen – zuzüglich Pflegekosten. Allerdings werden rund 15 Prozent der Blumen geklaut bzw. zerstört. Von den im Stadtpark gepflanzten Frühblühern verschwand etwa die Hälfte! Kein Wunder, dass sich die Stadt um preiswerte Alternativen bemüht. Die Wildblumenwiese ist so eine – meint der Rieser Riese.

## Sommerferien mit dem Sprungbrett Radeln und Workshops

### 5. bis 9. August:

Es geht auf große Fahrt entlang der Unstrut – abwechselnd auf Rädern und in Booten. Übernachtet wird auf Zeltplätzen entlang der Strecke, die auch manchen interessanten Ort berührt. Ab 12 Jahre. Treff: 9 Uhr PEG. Kosten: 150 Euro.

### 13. bis 16. August:

Was gibt es in Jugendclubs rund um Riesa zu entdecken? Die Teilnehmer lernen deren Räume und Besucher kennen. Für Abwechslung sorgen verschiedene Fortbewegungsmöglichkeiten. Es geht per Rad, auf dem Wasser und zu Fuß nach Hirschstein, Strehla und Stauchitz. Am längsten verweilen die Teilnehmer im Jugendclub Stauchitz mit Übernachtung von Donnerstag zu Freitag. Ab 10 Jahre. Treff: PEG. Täglich von 9 bis 16 Uhr. Kosten: 50 Euro.

### Workshop-Woche

Vom 19. bis 21. August können sich die Teilnehmer auf dem Projekte- und ErlebnisGut Riesa-Göhölis bei Workshops testen. Die Abende verbringen sie gemeinsam mit Kochen, Kino oder Musik am Lagerfeuer.

#### Workshop 1: Kiwido

Kiwido, ein traditionelles Spiel der Maori in Neuseeland, verbindet dynamische Bewegung, Rhythmik und visuelle Effekte zu einer ästhetisch-tänzerischen Einheit. Ab 7 Jahre.

#### Workshop 2: Klettern

Die Teilnehmer lernen Grundlagen des Klettersports kennen und bauen einen Niederseilgarten. Ab 12 Jahre. Anmeldungen im U-Punkt unter Telefon 03525/877762, Fax 03525/876773 oder per E-Mail: u-punkt@sprungbrett-riesa.de

Gehen Sie dieser spannenden Frage bei einer Führung durch die Gläserne Produktion im **Nudelcenter Riesa** auf den Grund und erhalten Sie faszinierende Einblicke in die moderne Nudelherstellung. Auch unser Nudelmuseum, Restaurant „Makkaroni“, Kochstudio und Nudelkontor warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden.

**Wie kommt das Loch in die**

# MAKKARONI

**Grillabend mit Live-Musik auf der Sommerterrasse**

Am Freitag, den 2. August 2013, laden wir Sie ab 18 Uhr zu einem Abend rund um die Nudel in unser Restaurant „Makkaroni“ ein. Freuen Sie sich nach einer Werkführung auf ein großes Grillbuffet und das Showprogramm für's „lustige Volkchen“ der Band „two2weit“.

Reservierung: Tel. (03525) 72 03 55, nudelcenter@teigwaren-riesa.de




[www.teigwaren-riesa.de](http://www.teigwaren-riesa.de)

